

Rechtsverordnung zur Unterschutzstellung der Denkmalzone "Alter Dorfkern Bretzenheim Z 81/1.0" vom 23.05.1986

Aufgrund von § 8 Abs. 1 Halbsatz 2 in Verbindung mit § 8 Abs. 4 sowie § 24 Abs. 3 in Verbindung mit § 24 Abs. 2 Nr. 3 des Landesgesetzes zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (Denkmalschutz- und -pflegegesetz) vom 23.03.1978 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 159) verordnet die Stadtverwaltung Mainz als untere Denkmalschutzbehörde im Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz:

§ 1

Unterschutzstellung

Das in § 2 näher bezeichnete und in der beigelegten Karte durch Umrandung gekennzeichnete Gebiet innerhalb des Stadtteils Mainz-Bretzenheim wird als Denkmalzone gem. § 4 (1) Nr. 2 DSchPflG im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 2 und 3 DSchPflG (kennzeichnendes Straßen-, Platz- und Ortsbild sowie kennzeichnender Ortsgrundriß) unter Schutz gestellt. Die Denkmalzone trägt die Bezeichnung "Alter Dorfkern Bretzenheim".

§ 2

Geltungsbereich

Die Denkmalzone umfaßt den historischen Dorfkern von Mainz-Bretzenheim mit den Straßenzügen Ludwig-Nauthstraße (teilweise), An der Oberpforte (teilweise), Gänsmarkt, Bäcker-gasse, An der Wied, An der Kirchenpforte (teilweise), Steinbiedengasse, Zeybachstraße, Rathausstraße, An der Riegelspforte (teilweise), Wilhelmsstraße, Faulhaberstraße (teilweise), Röntgenstraße (teilweise), Bahnstraße (teilweise), Am Mühlbach (teilweise), Dantestraße (teilweise), Tiefentalerweg (teilweise), Martin-Kirchner-Straße (teilweise) einschließlich aller angrenzender Parzellen oder Anwesen in ihrer gesamten Tiefe.

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Bretzenheim liegen innerhalb der Denkmalzone:

Flur 1:

Flurstücke 86/1, 86/2, 88/1, 88/2, 91, 94/1, 95, 97, 98/1, 98/2, 100/2, 101/1, 101/2, 103, 105, 106, 107, 108, 110/1, 112, 113, 114, 115/1, 115/2, 115/3, 115/4, 116/1, 117, 119/1, 124, 125, 126, 127/1, 127/3, 127/4, 129, 130, 131, 133, 134/1, 134/2, 136, 137, 138/2, 138/4, 140, 141, 142/1, 144, 146/1, 146/2, 147, 148, 149/2, 150/1, 151/1, 154/1, 154/2, 155/2, 158/2, 158/3, 159, 160/1, 160/2, 163/1, 163/2, 163/3, 164/1, 164/2, 165, 168, 170, 172, 173/1, 173/2, 174, 175, 176, 177, 178, 180, 182, 183, 184, 185, 186, 188/1, 188/2, 189/2, 190/1, 190/2, 282/1, 282/2, 283, 284/1, 285, 288/1, 288/2, 288/3, 287, 290/1, 292/1, 293/1, 295, 295/2, 295/3, 296/1, 296/2, 298/1 (Teil), 300/1, 300/2, 301, 302/1 (Teil), 302/2, 304, 305/1, 305/2, 306, 308/1, 308/2, 308/3 (Teil), 312/1, 312/2, 312/3, 313, 314, 316 (Teil), 317/1, 317/2, 318/1, 318/2, 320, 322, 323, 325/1, 326, 327/1, 327/2, 327/3, 327/4, 327/5, 327/6, 328/1, 328/2, 330/1, 330/2, 331/1, 331/2, 332, 333, 335/1, 338/3, 339/1, 339/2, 340/1, 340/2, 341/3, 341/4, 345/1, 346, 350/1, 350/2, 350/3, 352/1, 352/3, 353/1, 354/2, 354/3, 357/1, 359, 361/1, 361/2, 362, 363, 364, 369, 370/3, 370/4, 370/5, 370/6, 373/2, 373/3, 373/4, 390, 392, 393, 395/2, 395/14, 395/15, 396/1, 397/1, 397/2, 398, 400, 402, 403/1, 405/1, 408, 409, 410, 411, 413, 415/1, 416/1, 418, 421, 422/1, 422/2, 423/1, 423/2, 424/1, 426/1, 427/1, 427/4, 428/2, 429, 430/1, 430/2, 431, 432/3, 432/4, 434/3, 435/2, 437/5, 437/6, 437/8, 439/1, 440/2, 440/3, 441, 444/1, 445/1, 445/2, 445/3, 446/2, 446/5, 446/6, 449, 450/4, 453/5, 454, 455, 459/1, 459/2, 460, 462/2, 462/3, 463, 464, 465, 466/1, 466/2, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 474, 475, 595/10, 595/11, 595/12, 595/13, 595/18, 595/22, 595/23, 595/24, 595/25, 595/29, 622, 623, 624

Flur 3:

Flurstücke 84, 85, 86/1, 88, 89, 90, 91, 92, 93 (Teil), 94, 95/1, 95/4, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507/3, 509/5, 509/6, 510/1, 510/2, 511/2, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518/1, 518/2, 519, 523, 524, 525/4, 526, 528/1, 528/2, 530, 531, 532, 533, 535, 536/1, 537 (Teil), 538 (Teil), 539 (Teil), 540/1, 541 (Teil), 542/2 (Teil), 613, 614/2, 616.

Die beigegefügte, den Geltungsbereich der Denkmalzone kennzeichnende Karte ist Bestandteil dieser Rechtsverordnung.

§ 3

Zweck und Begründung der Unterschutzstellung

(1) Die Unterschutzstellung der Denkmalzone erfolgt zum Zwecke der Erhaltung

- des kennzeichnenden, auf eine fränkische Gründung aus dem 7. Jahrhundert zurückgehenden historischen Ortsgrundrisses im Kern des Stadtteils Mainz-Bretzenheim mit der straßendorfähnlichen Zeilenanlage Wilhelmsstraße/Gänsmarkt/An der Wied und
- des überlieferten Straßen-, Platz- und Ortsbildes, das wesentlich geprägt wird durch eine Vielzahl einst bäuerlicher Anwesen mit meist giebelständigen, oft mit Krüppelwalmdächern versehenen Wohnhäusern und einer kennzeichnenden, von Einflüssen der mitteldeutschen Hofanlagen geprägten Zuordnung der Wirtschaftsgebäude sowie überdachter Toreinfahrten.

(2) Die Denkmalzone ist ein kennzeichnendes Merkmal des Stadtteils Mainz-Bretzenheim im Sinne des § 3 Nr. 1 c DSchPflG und mit ihrer die fränkische Dorfstruktur bewahrenden historischen Bebauung überwiegend aus dem 18. und 19. Jahrhundert ein Zeugnis der Sozial- sowie Ortsgeschichte und -entwicklung im Sinne des § 3 Nr. 1 a DSchPflG, an deren Erhaltung und Pflege überwiegend aus wissenschaftlichen und städtebaulichen Gründen sowie zur Förderung des geschichtlichen Bewußtseins ein öffentliches Interesse besteht, und zwar

- aus wissenschaftlichen Gründen, weil die Denkmalzone bedeutsame Hinweise liefert für die Siedlungs- und Städtebauforschung sowie Sozialforschung unter besonderer Berücksichtigung der Dorfentwicklung im rheinhessischen Raum,
- aus städtebaulichen Gründen, weil der Dorfkern in seiner Einheitlichkeit und Geschlossenheit mit seinen ursprünglichen Straßen und platzartigen Erweiterungen und historischen Gebäuden trotz einiger Veränderungen und Neubauten das Ortsbild wesentlich prägt,
- zur Förderung des geschichtlichen Bewußtseins, weil die Denkmalzone als doppelzeiliges Straßendorf die fränkische Gründung sowie die bauliche und sozialstrukturelle Entwicklung des Dorfs dokumentiert und historische Identität vermittelt.

Die Unterschutzstellung der Denkmalzone ist geboten, weil sie der Erhaltung und Pflege des Kulturdenkmals dient und dies zu den gesetzlichen Aufgaben des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege gehört (§ 1 Abs. 1 DSchPflG).

§ 4

Aufnahme in das Liegenschaftskataster

Für alle innerhalb des Geltungsbereichs dieser Rechtsverordnung gelegenen Grundstücke wird der Vermerk über die Unterschutzstellung der Denkmalzone ("Denkmalschutz") in das Liegenschaftskataster aufgenommen.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in der Allgemeinen Zeitung (Mainzer Anzeiger) in Kraft. x)

Mainz, 23.05.1986
Stadtverwaltung

gez. J. Fuchs

Oberbürgermeister

x) Die Veröffentlichung erfolgte am 13.06.1986.

DENKMALZONE

"ALTER DORFKERN BRETZENHEIM - Z 81/1.0"

Stadtverwaltung Mainz

15 - Amt für Stadtsanierung
und Denkmalpflege

